

Niederschrift

über die 16. Tagung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Forsten und Abwasserangelegenheiten der Stadt Haldensleben am 10.11.2021, von 18:00 Uhr bis 18:55 Uhr

Ort: im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22, Sitzungssaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Michael Schumann

Mitglieder

Herr Burkhard Braune

Herr Thomas Feustel

Herr Andre Franz

Herr Bernhard Hieber

Herr Rüdiger Ostheer

Herr Wolfgang Rehfeld

sachkundige Einwohner

Herr Holger Kersting

von der Verwaltung

Frau Sabine Wendler

Herr Oliver Karte

Herr Holger Waldmann

Frau Andrea Sczech

Abwesend:

sachkundige Einwohner

Herr Oliver Schoppmann - entschuldigt

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 20.10.2021
4. Einwohnerfragestunde
5. Informationen zum Baumspendekonzept
6. Baumfällungen
7. Mitteilungen
8. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil

9. Abstimmung über den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 20.10.2021
10. Mitteilungen
11. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der *Ausschussvorsitzende Herr Michael Schumann* eröffnet die heutige Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt; es sind 7 Ausschussmitglieder anwesend; der Ausschuss ist beschlussfähig. Der sachkundige Einwohner Herr Holger Kersting nimmt ebenfalls an der Sitzung teil. Der sachkundige Einwohner Herr Oliver Schoppmann ist entschuldigt.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form *einstimmig* angenommen und gilt damit als festgestellt.

zu TOP 3 Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 20.10.2021

Schriftlich liegen dem Ausschussvorsitzenden keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 20.10.2021 vor. Der öffentliche Teil der o.g. Niederschrift wird von den Ausschussmitgliedern *einstimmig* bestätigt.

zu TOP 4 Einwohnerfragestunde

Einwohnerfrage I

Einwohner I möchte von der Stadt Haldensleben wissen, welche Maßnahmen konkret im nächsten Jahr über den Haushaltsplan zum Klima- und Umweltschutz vorgesehen sind.

Die Stadt Haldensleben hat die Absicht einen Klimamanager einzustellen, so die *stellvertretende Bürgermeisterin Frau Sabine Wendler*. Das Thema Klimaschutz wurde bereits in einer Ausschusssitzung behandelt. Die Stadt Haldensleben beteiligt sich an einem Wettbewerb und wolle aktiv zum Klimaschutz beitragen. Das Thema Klimaschutz liegt allen am Herzen und es ist wichtig, dass jeder Bürger zum Klimaschutz beiträgt, sowohl die Stadt Haldensleben als auch jeder private Haushalt.

Stadtrat Herr Michael Schumann ergänzt, dass bei der letzten Ausschusssitzung alle Haushaltspositionen vorgestellt wurden. Zum einen wurden LED-Umstellungen eingeplant und zum anderen wurden Umstellungen von benzinbetriebenen Geräten auf Akkugeräte vorgenommen.

Amtsleiter Herr Holger Waldmann bestätigt die LED-Umstellung bei den Straßenbeleuchtungen. Er vermerkt das Einsparpotenzial an CO₂:

- Lebenszyklus einer LED-Leuchte ca. 3,2 Tonnen CO₂
- seit 2019 rund 1.200 LED-Leuchten eingebaut/gewechselt gegen Altbeleuchtung
- gesamt ca. 470 Tonnen CO₂ Einsparung
- Lebenszyklus einer LED-Leuchte beträgt 20 Jahre
- Lebenszyklus einer LED-Leuchte wird immer besser, teilweise liegt der Lebenszyklus bei 25 Jahre nach Herstellerangaben
- 2022 Einbau von 150 LED-Leuchten
- 2022 Etablierung eines Energiemanagements für das Gebäude der Stadtverwaltung und ein Beratungsangebot für die Bürger*innen

Die *stellvertretende Bürgermeisterin Frau Sabine Wendler* beantwortet die offene Frage von Einwohner I aus dem Schul-, Sozial, Kultur- und Sportausschuss vom 09.11.2021: die 7-Tage-Inzidenz des Landkreises Börde betrug am 09.11.2021 72,1.

zu TOP 5 **Informationen zum Baumspendekonzept**

Die Informationen zum Baumspendekonzept werden vom Amtsleiter Herr Holger Waldmann in Form einer Präsentation vorgestellt.

Baumspende-Konzept

Gesetzliche Grundlage

- § 99 Abs. 6 KVG LSA
- § 4 Abs. 4 Nr. 5 Hauptsatzung der Stadt Haldensleben

Vorteile und Zweck

- Schonung kommunaler Ressourcen
- Stärkung des bürgerlichen Engagements
- Förderung der Identifikation mit dem Stadtgrün und der Stadt
- Erhalt der Stadtbäume
- Kooperation mit KulturLandschaft Haldensleben-Hundisburg e.V.
- Zielgruppe: Bürgerschaft, Unternehmen, Vereine

Kosten der Baumspende

- Ab 300 €
- Spendenbetrag umfasst:
 - alle Arbeitsschritte zur Pflanzung und Erhalt von Bäumen
 - Spenderschild
 - Spenderurkunde
- Keine weiteren Verpflichtungen des Paten
- Baumspenden werden das ganze Jahr angenommen

Pflanzung der Bäume

- Pflanzung im Spätherbst
- Ohne Beteiligung des Paten (hoher logistischer Aufwand)
- Vergabe der Bäume bis Ende August
- Stadt übernimmt Ersatzpflanzungen

Ablauf

- Zu Beginn des Spenderjahrs: Veröffentlichung Liste mit Baumstandorten (online)
- Baumart wird vom Fachamt festgelegt
- Antragsstellung über Spenderformular
- Nach Antragsbearbeitung: Gespräch mit Spender und vorläufige Reservierung
- Nach Spendeneingang verbindliche Reservierung
- Pflanzung und Aufstellung des Spenderschildes (im Herbst)

Beschilderung

- Metallschild vor dem Baum
- Langlebig, rostfrei
- Erhalt: 20 Jahre

Logo/Motto	Beispiel-Text Gravur
Widmungstext/Name	
Baumart	
Lateinischer Name	
Pflanzjahr	

Öffentlichkeitsarbeit und Ehrung

- Über Homepage mit Beschreibung, Liste und Karte
 - Verfügbarkeit der Baumstandorte über Ampelsystem

- Bekanntmachung in allen Medien
- Anbieten bei Geburten und Hochzeiten
- Jährliche Dankesveranstaltung
 - z.B. am 25.04. zum Tag des Baumes

Fragen und Anregungen zum Konzept:

Stadtrat Herr Bernhard Hieber bedankt sich für die schlüssige Ausführung der Präsentation. Er hat folgende Anmerkungen:

- Hinterlegung einer Frist bei der Bezahlung
- Aushändigung einer Spendenquittung für Unternehmen

Stadtrat Herr Bernhard Hieber hinterfragt noch die Zeit der Einführung des Baumspendekonzepts.

Amtsleiter Herr Holger Waldmann gehe von der Einführung im nächsten Jahr aus.

Stadtrat Herr Bernhard Hieber gibt von sich, dass er von dem Konzept überzeugt sei und er sagt verbindlich zu, dass der erste Baum auf seinen Namen verbucht werden solle.

Stadtrat Herr Wolfgang Rehfeld ist ebenfalls von der Idee begeistert. Er möchte wissen, ob die Ortsteile gleichermaßen mit eingebunden werden und ob neue Bürger*innen in Haldensleben bei der Begrüßung eine Information in Form eines Flyers erhalten können.

Neue Bürger*innen der Stadt Haldensleben bekommen ein Begrüßungspaket, merkt die *stellvertretende Bürgermeisterin* an. Die Möglichkeit der Information bezüglich des Baumspendekonzepts durch einen Flyer stehe nichts im Wege.

Die Ortsteile sind ein gutes Stichwort äußert *Amtsleiter Herr Holger Waldmann*. Die Stadtverwaltung wird sich im nächsten Jahr auch mit dem „Bürgerhain“ beschäftigen. Das wäre auch eine Potenzialfläche, sobald die Stadt Haldensleben diese Fläche verordnet hat, an der Baumspenden vorgenommen werden können. Dies wird auch für die Ortsteile versucht werden zu organisieren, zumindest da, wo es möglich ist.

Stadtrat Herr Bodo Zeymer merkt an, dass er solche Baumpflanzung erst für den Klostergarten gemacht habe und man mit 300,00 € nicht auskomme. Herr Bodo Zeymer möchte wissen, wie das funktionieren soll und ob die Bürger*innen auch eigene Ideen mit einbringen können, wo z.B. die Bäume gepflanzt werden sollen.

Auf den ersten Blick kann das Thema nicht bewertet werden, so *Amtsleiter Herr Holger Waldmann*. Die Einbringung der Ideen von Bürger*innen könne sich als schwierig gestalten. In Bezug auf den Preis hat das Fachamt die Preise durchkalkuliert. Es sind keine Bäume die 5 Meter hoch sind, so *Amtsleiter Herr Holger Waldmann*. Der Preisunterschied entsteht durch die Verschulung der Bäume (Größe u. Qualität). Je größer der Baum eingepflanzt wird, desto schwieriger wächst der Baum an. Dementsprechend werden die Bäume ausgewählt.

Ausschussvorsitzender Herr Michael Schumann merkt an, dass er ein kleines Problem damit habe, dass die Stadt Haldensleben keine Satzung daraus mache, gerade in Abgrenzung zur Hauptsatzung zur Wertgrenze 500,00 €. Die Stadt Haldensleben solle noch einmal darüber nachdenken eine Satzung zu erstellen.

zu TOP 6 Baumfällungen

Die Informationen zu den Baumfällungen werden durch die Baumkontrolleurin der Stadt Haldensleben, Frau Andrea Sczech, vorgestellt.

Haldensleben:

Neuer Friedhof	26 Bäume (10 Douglasien, 6 Eichen, 4 Birken, 3 Ahorne, 1 Linde, 1 Fichte, 1 Lärche)
GS Otto Boye Schule	2 Linden
Waldstadion	2 Kiefern
Magdeburger Straße	6 Pappeln (im Wäldchen)
Gerikestraße	1 Linde (Jungbaum)
Rottmeisterstraße	5 Bäume (4 Mehlbeeren, 1 Ahorn)
Jakob-Uffrecht-Straße	1 Ahorn
Satueller Straße	1 Linde
Eschenbreite	2 Kirschen (Jungbäume)
Papenberg	3 Birken
Gartenstraße	1 Birke
Birkenweg	3 Bäume (1 Birke, 1 Ulme, 1 Weide)
Pfändegraben	1 Ahorn

Süplingen:

Steiner Berg Süplingen	14 Bäume (9 Birken, 4 Kiefern, 1 Lärche)
Schulzenberg Süplingen	1 Baum (1 Esche)

Satuelle:

Am Teich Satuelle	3 Eschenahorne
Hauptstraße Satuelle	2 Mehlbeeren (Jungbäume)
Lübberitzer Weg Satuelle	1 Pappel

zu TOP 7 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen im öffentlichen Teil der Sitzung vor.

zu TOP 8 Anfragen und Anregungen

8.1.

Stadtrat Herr Wolfgang Rehfeld fragt nach, wer für die Aufstellung der Glascontainer verantwortlich ist. Wenn die Stadt Haldensleben dafür verantwortlich ist, solle die Stadt Haldensleben sich Gedanken machen, die Container näher ins Stadtzentrum reinzubringen. Der Standort am NP-Markt sieht aus wie ein Müllabladeplatz. *Stadtrat Herr Wolfgang Rehfeld* möchte wissen, ob die Stadt Haldensleben die Möglichkeit hat, die Standorte der Container zu verändern.

Ausschussvorsitzender Herr Michael Schumann würde davon abraten, die Standorte in die Kernstadt zu verlegen. Das würde großen Unmut erzeugen. Es solle an die Vernunft der Bürger*innen appelliert werden.

Amtsleiter Herr Holger Waldmann kann nur bestätigen, dass man diese Standorte nicht verändern solle, da die Unvernunft der Bürger*innen diese Standorte sehr unattraktiv macht. Die vorhandenen Standorte haben in der Bevölkerung eine gewisse Akzeptanz gefunden, da solle man möglichst keine Änderung vornehmen.

Stadtrat Herr Bodo Zeymer merkt an, dass jeder beim Kommunalservice Landkreis Börde Wolmirstedt anrufen könne, wenn die Container voll sind. Er selbst habe dort auch schon angerufen und Bescheid gesagt, dass die Glascontainer entleert werden müssen.

Die Stadt Haldensleben hat schon des Öfteren Gespräche mit den Verantwortlichen geführt, um diese katastrophalen Zustände an den Containerstellplätzen zu vermeiden, so die *stellvertretende Bürgermeisterin Frau Sabine Wendler*. Die Stadt Haldensleben werde die Gespräche auch weiterhin führen.

8.2.

Stadtrat Herr Bodo Zeymer gehe es um die Rehe auf dem Friedhof, die regelmäßig die Pflanzen auf den Gräbern abfressen. Seines Erachtens nach bestehe diesbezüglich Handlungsbedarf.

Die *stellvertretende Bürgermeisterin Frau Sabine Wendler* führt aus, dass sich die Verwaltung seit geraumer Zeit mit der Problematik beschäftige. Es ist bekannt, dass die Rehe die Pflanzen abfressen. Es bestehe die Möglichkeit, die Rehe zu jagen, dazu bedarf es einer Genehmigung vom Landkreis. Die Genehmigung wurde beantragt und es wurde sich auch darum gekümmert, einen Jäger zu finden. Die Stadt Haldensleben wartet auf diese Genehmigung.

8.3.

Stadtrat Herr Bodo Zeymer hat aus dem letzten Protokoll entnommen, dass auf dem Friedhof keine Nachpflanzungen erfolgen sollen. Er möchte wissen, ob die Stadt Haldensleben tatsächlich keine Ersatzbäume auf dem Friedhof pflanzen möchte.

Die Frage war eine andere, so die *stellvertretende Bürgermeisterin*. Die Nachpflanzungen erfolgen nicht unverzüglich, diese bedürfen einer Einzelfallbetrachtung, aber natürlich werden auch Bäume auf dem Friedhof nachgepflanzt.

zu 8.1.

Stadtrat Herr Wolfgang Rehfeld würde anraten, dass im Stadtanzeiger noch einmal ein entsprechender Artikel zu den Glascontainern verfasst werde, der an die Vernunft der Einwohner*innen appelliert, dass die Glascontainer keine Müllablageplätze seien.

Da die Presse heute anwesend ist, würde der *Ausschussvorsitzende Herr Michael Schumann* die Mitarbeiterin der Volksstimme bitten, den entsprechenden Artikel zu verfassen.

gez. Michael Schumann
Ausschussvorsitzender

Julia Bischoff
Protokollführerin